

Bowls Club Gstaad an Europameisterschaften und European Open 2024 in Ayr, Schottland

Vom Bowls Club Gstaad reisten ab dem 26. August bis zum 9. September insgesamt 8 Members, Damen und Herren, nach Schottland, um als Spielende und Coaches am Bowls European Open und an den Europameisterschaften in Ayr teilzunehmen.

Bowls European Open 2024, vom 31.08-01.09.2024 in Ayr, Schottland

Swiss Bowls nahm mit 6 Pairs Teams, an den von Bowls Scotland organisierten European Open teil. Die 120 Pairs mit EM- Teilnehmenden aus Europa, Pairs aus Amerika, Kanada und starken schottischen Teams, wurden in 30 Vierer-Gruppen eingeteilt, nur die Gruppensieger und die zwei besten Zweiten qualifizierten sich für die Knockout Phase. Die Swiss Bowls Pairs konnten von den insgesamt 18 Vorrunden Partien, über jeweils 11 Ends, immerhin deren 6 gewinnen und 1 unentschieden bestreiten, vor 2 Jahren resultierten bei gleicher Anzahl Teilnehmenden nur 3 Siege.

Heidi und Christian Gafner (BC Gstaad) konnten ihr Auftaktspiel gegen das Pairs mit der schottischen Nachwuchs- Internationalen Lindsey McPhillips und ihren Vater gleich mit 13: 4 gewinnen. Sitanan Zaller und Beat Matti (BC Gstaad) besiegten ein Pairs aus den Niederlanden mit 16: 6, verloren ein zweites Spiel gegen ein schottisches Mixed knapp mit 8: 10, auch wegen eines zurückspringenden Jacks von +3 zu -3. Auch Thomas Wälti (BC Jungfrau) und Jan Klossner (BC Dragons- Langenthal) errangen einen Sieg gegen ein schottisches Pairs. Mark Chardonens und Tom Schneiter (BC Thun) gewannen eine Partie knapp, dank gutem Augenmass, wobei Tom seine letzte Kugel nicht mehr spielte, und vom Schiedsrichter messen ließ, die beiden erreichten gegen ein weiteres schottisches Pairs auch noch ein Unentschieden. Bruno Baumer und Christian Haldimann vom Bowls Club Gstaad siegten in ihrem ersten Spiel gegen Ungarn 1 hoch mit 22: 4, gewannen dann auch noch in ihrer dritten Partie gegen ein schottisches Team mit 9 zu 7. Mit 4 Punkten aus 3 Spielen und einer Shotdifferenz von +12 konnten sich Bruno und Christian, als erstes Swiss Bowls Pairs überhaupt, als einer der besten Gruppenzweiten, für die Knockout- Phase der besten 32 qualifizieren und sich damit Punkte für die Weltrangliste sichern. Im 1/16- Final vom Sonntagmorgen, gegen das tschechische Pairs mit Jan Letal und Craig Hurry (Halbfinalist im EM-Einzel), hielten die beiden Gstaader anfangs gut mit, nach 4 Ends stand es noch 3: 3. Die beiden Schweizer kassierten dann aber, trotz Unterstützung der restlichen Swiss Bowls Members, unglückliche Mehrfache und verloren nach 10 End mit



5: 12.
Christian Haldimann bei Abgabe im Spiel vs Ungarn



Bruno in the House im 1/16 Final



Heidi und Christian Gafner, bei ihrem Erstrunden- Sieg am European Open 2024

European Bowls Championships 2024 vom 02.-08.09.2024 in Ayr, Schottland

Zum zweiten Mal wurden die Europameisterschaften im neuen Format ausgetragen, analog den Weltmeisterschaften. Gespielt wurde in den Kategorien Pairs & Triples (gleichzeitig), sowie Singles & Fours (gleichzeitig). Swiss Bowls war, mit je 5 Damen und 5 Herren, in allen Disziplinen dabei. Die meisten der Schweizer Teilnehmenden reiste früher nach Schottland, um noch während 4 Tagen ausgiebig auf den für sie ungewohnten Rasen- Greens zu trainieren.

Die bis zu 18 teilnehmenden Nationen wurden pro Kategorie in zwei oder drei Gruppen eingeteilt, wonach sich in Round- Robins jeweils die beiden Erstklassierten oder nur die Gruppengewinner und besten Zweiten für die Halbfinals qualifizierten. Die Partien im Einzel wurden mit je 4 Bowls im Format "up to 21", wer zuerst 21 Bowls erzielt, ausgetragen. Im Pairs wurden 3 Bowls per Player auf 18 Ends gespielt, im Triples mit je 2 Bowls über 18 Ends und im Fours mit je 2 Bowls über 15 Ends. Gleichzeitig wurden in verschiedenen Para- Bowls Disziplinen, ohne Schweizer Beteiligung, um Medaillen gekämpft.

In den ersten vier Disziplinen (Swiss Bowls mit Damen Singles: Sitanan Zaller, BC Gstaad, Herren Pairs: Thomas Wälti, BC Jungfrau /Jan Klossner, BC Dragons- Langenthal, Damen Fours: Karin Rubin, BC Thun/ Heidi Gafner, BC Gstaad/ Andrea Locher und Simone Kunz, BC Thun, Herren Triples: Christian Haldimann, BC Gstaad/ Tom Schneiter, BC Thun/ Beat Matti, BC Gstaad), konnten die SB- Herren Teams drei Siege verbuchen, im Pairs gegen die Türkei (22: 11) und Schweden (24: 13), sowie im Triples 19 zu 16 gegen Guernsey, daneben errangen die Damen im Fours gegen die Türkinnen ein 13 zu 13 Unentschieden. Ansonsten setzte es nur, teils ehrenvolle, knappe (Sitanan im Single gegen die starke Französin Cindy Royet 18: 21, Damen Fours 14: 18 und Herren Pairs 16: 20 gegen Guernsey), aber auch klare, Niederlagen ab (Singles 1:21 und Fours 4:27 gegen Irland).

Die Titel gingen in Damen Singles an Amy Pharoah, England, Damen Fours und Herren Pairs an Irland, sowie Herren Triples an England.

Im zweiten Teil der Meisterschaft, wurde in den Disziplinen Damen Pairs (Karin Rubin, Simone Kunz) & Triples (Heidi Gafner, Andrea Locher, Sitanan Zaller), sowie Herren Singles (Beat Matti) & Fours (Christian Haldimann, Thomas Wälti, Jan Klossner, Tom Schneider) gespielt.

Das SB Herren Fours Team konnte die sehr gute Platzierung von 2022, wo es sich in der vorderen Tabellenhälfte klassierte, nicht ganz wiederholen. Immerhin konnte gegen Ungarn ein Sieg mit 13: 11 und gegen Isle of Man ein 12: 12 Unentschieden eingespielt werden. Im Damen Pairs konnten Karin und Simone gegen Zypern mit 19: 13 gewinnen und dann als erfreuliche Überraschung, auch noch Guernsey, mit den beiden sehr erfolgreichen Lucy Beere MBE und Rose Ogier, mit 19: 13 bezwingen. Wegen teils hohen Niederlagen (2: 39, gegen Schottland) in den anderen Spielen und der damit verbundenen schlechten Shot-Differenz, verblieb trotz den beiden Erfolgen, nur der vorletzte Platz in der Gruppe. Dem Damen Triples wollte kein Sieg gelingen, als herausragendes Resultat ist die knappe 13: 15 Niederlage, gegen die nachmaligen Europameisterinnen aus Wales zu erwähnen. Beat konnte im Singles gegen Zypern, nach 0: 9 Rückstand noch mit 21: 19 gewinnen, nachdem er gegen den Bronze Gewinner Aaron Betts aus Schottland, trotz 16: 12 Führung, mit 17: 21 verlor.

Bei Damen Pairs triumphierte England, im Damen Triples Wales, im Herren Fours Irland und im Herren Singles Joe Dawson aus England.

Die Overall Nationen-Wertung wurde von Schottland gewonnen. Switzerland belegte von 18 Nationen den 14. Schlussrang.

Generell waren die Leistungen der Swiss Bowls Teilnehmenden zu wenig konstant, oft gerieten sie frühzeitig in Rückstand oder verspielten vielversprechende Führungen, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass in der Schweiz nur während 4 Monaten im Jahr Bowls gespielt werden kann.

Die Anlage mit den 5 Naturrasen Plätzen à je 40x40m, mit total 40 Spielbahnen, ist beeindruckend und war in einem sehr guten Zustand.

Das Spiel auf Rasen ist für Teppichspieler gewöhnungsbedürftig. Ein Draw auf 27m braucht bei feuchten Bedingungen nur 9- 10 Sekunden, bei trockenen höchstens 11-12 Sekunden, während auf den Teppichen in der Schweiz eine gleich lange Kugel 15 Sekunden rollt.

Vor der EM wurde von Bowls Europe und Bowls Scotland ein zweitägiger Coaching- Kurs organisiert, auch mit Ansätzen für die Förderung von Para- Bowls, an welchem Christian Gafner und Mark Chardonnens von Swiss Bowls teilnahmen.

Die Swiss Bowls EM Teilnehmenden bedanken sich bei den Coaches Esther Gamper, Bruno Baumer, Christian Gafner, Daniel Reichenbach und Mark Chardonnens für die großartige Unterstützung, dem Sportfonds des Kantons Bern, für den finanziellen Support der bernischen Bowls Clubs.



Foto der über 180 Teilnehmenden an den Europameisterschaften 2024 aus 18 Nationen



Die BC Gstaad Teilnehmenden an EM 2024: von links, Heidi Gafner, Beat Matti, Christian Gafner, Sitanan Zaller, Bruno Baumer, Christian Haldimann, Esther Gamper



Sitanan, Heidi und Andrea, «nur»13: 15 Niederlage gegen die Europameisterinnen aus Wales

Die Bowls Saison in Gstaad ist leider schon wieder zu Ende, gegen Ende August mussten die Teppiche im Sportzentrum wieder ausgeräumt werden.

Im Oktober wird eine Delegation des Bowls Club Gstaad noch in Calpe an Länderspielen gegen Spanien dabei sein.

Die nächste Saison beginnt dann Ende April 2025 wieder in «Les Ranchisses», Frankreich, mit Trainings, Qualifikationen für internationale Meisterschaften und Freundschaftsspielen gegen französische Teams.

Für den Bowls Club Gstaad, bm, 12.09.2024